

Sportunterricht Lehrer m/w

Beitrag von „Valerianus“ vom 2. Januar 2020 16:14

Die von dir gemeinte Metanalyse ist öffentlich zugänglich: [The Gender Similarities Hypothesis](#)
Die Leistungsbeurteilung im Sport muss geschlechtsgrenzt erfolgen (in fast allen Sportarten), da sagt auch die Metaanalyse nichts anderes, weil sich da teilweise die größten Diskrepanzen auftun und auch da finden sich jede Menge Unterschiede im Verhalten und diese sind teilweise definitiv nicht durch Sozialisation entstanden. Einfaches Beispiel: Mädchen schauen sich schon direkt nach der Geburt (!) Gesichter länger an als Jungen, die schauen dafür länger auf abstrakte Gegenstände (dieselben Befunde gibt es auch für andere Affenarten). Ich such die Studien nachher raus, wenn Interesse besteht. Hat die Gesellschaft das arme Kind schon im Mutterleib geformt?

BTW: Dein Punkt, dass die Varianz innerhalb der Geschlechter größer ist, als die zwischen den Geschlechtern, ist wahr aber wertlos. Das gilt quasi immer wenn du Menschen dichotom aufteilst und sagt mehr über die Varianz der Gesamtspezies aus. 